



Medienmitteilung des Gemeindeparlaments

Aus der Könizer Parlamentssitzung vom 3. November 2025

Das Parlament beschliesst nach fast 30 Jahren eine Erhöhung der Sitzungsgelder für Parlament und ausserparlamentarische Kommissionen. Zudem wird das Budget 2026 genehmigt.

Mit der Motion "Anpassung der Sitzungsgelder des Parlaments" forderten die Mitglieder des Parlamentsbüros Ende 2023 eine angemessene Entschädigung für die Fraktionssitzungen, welche einen bedeutenden Teil der parlamentarischen Arbeit darstellen. Die bisherige Entschädigung ist, gemessen am Aufwand, sehr tief und deckt, je nach Lebenssituation, nicht einmal die direkten Ausgaben, die in Zusammenhang mit der parlamentarischen Tätigkeit stehen.

Eine Parlamentsmehrheit hat sich heute für eine Anpassung der Sitzungsgelder, welche seit fast 30 Jahren unverändert geblieben waren, von grundsätzlich 70 auf 130 CHF ausgesprochen und ist damit einem Antrag des Parlamentsbüros gefolgt: "Unsere Parlamentsarbeit ist Milizarbeit – getragen von Menschen, die sich in ihrer Freizeit engagieren, Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag zur politischen Kultur in unserer Gemeinde leisten. Niemand von uns übt dieses Amt wegen der Entschädigung aus. Dennoch soll sie angemessen, fair und nachvollziehbar sein. Sie ist Ausdruck von Wertschätzung für das Engagement, die Verantwortung und die Zeit, die wir investieren." Mit der Erhöhung der Sitzungsgelder wird die seit 2010 aufgelaufene Teuerung (6.1%) ausgeglichen, nicht aber die Teuerung zwischen 1997 und 2010 (11.9%). Die Erhöhung der Sitzungsgelder tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Das Parlament genehmigt das Budget 2026 mit 28 Ja zu 7 Nein bei 1 Enthaltung. Der Gemeinderat schlug ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9.7 Mio. im Gesamthaushalt vor. Das Parlament reduziert das Defizit auf CHF 9.6 Mio.

Auskunftspersonen

Casimir von Arx, Parlamentspräsident

076 348 16 40

Chantal Fuchs, Leiterin Fachstelle Parlament

079 389 00 33